

US-Bürger wegen Drogenbesitz in Russland festgenommen, berichten Medien

Ein 28-jähriger US-Bürger wurde am Moskauer Flughafen Wnukowo wegen Besitz von Cannabis-Marmelade festgenommen. Er könnte mit 5 bis 10 Jahren Gefängnis und hohen Geldstrafen rechnen.



Die russische Zollbehörde hat einen 28-jährigen US-Bürger am Flughafen Vnukovo in Moskau wegen des Besitzes von mit Cannabis versetztem Marmelade festgenommen, wie die russische Nachrichtenagentur TASS berichtet.

Detaillierte Informationen zur Festnahme

Am 7. Februar haben die Zollbeamten von Vnukovo einen 28-jährigen US-Bürger angehalten, der Marmelade mit Cannabinoiden in seinem Gepäck mitführte. Die Zollbehörde

teilte TASS mit, dass gegen den Mann ein Strafverfahren eingeleitet wurde. Es drohen ihm mögliche Strafen von 5 bis 10 Jahren Gefängnis sowie eine Geldstrafe von bis zu 1 Million Rubel (ca. 10.884 US-Dollar).

Reaktionen und rechtliche Folgen

Derzeit versucht CNN, das US-Außenministerium bezüglich des festgenommenen US-Bürgers zu kontaktieren. Laut den Berichten von TASS wurde der US-Bürger an der Zollkontrolle gestoppt, nachdem er mit einem Flug aus Istanbul angekommen war. Ein Drogensuchhund namens Eureka hatte eines seiner Gepäckstücke als verdächtig markiert, woraufhin die Inspektoren zwei Plastikbehälter und einen Ziploc-Beutel mit Süßigkeiten fanden.

Chemische Analyse und weitere Erkenntnisse

Die chemische Analyse ergab laut den Zollbehörden, dass die gefundenen Behälter „narcotische Substanzen der Cannabinoid-Gruppe“ enthielten, berichtete TASS. Diese Festnahme wirft erneut Fragen über den internationalen Umgang mit Cannabis und dessen rechtliche Verfolgung auf, insbesondere für Touristen und Reisende.

Details

Quellen

• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at